



Dr. med. vet. Risch D. Cantieni

Tierarztpraxis
Oberhuebweg 6, 9473 Gams

Telefon 081 771 15 51
Telefax 081 771 15 91
cantieni.gams@meinTierarzt.ch

Wellensittiche

www.meinTierarzt.ch informiert:

Wellensittiche stammen ursprünglich aus Australien, wo sie in riesigen Schwärmen eine Art Nomadenleben führen. Auf der Suche nach Nahrung legen sie enorme Distanzen zurück. Die Lebenserwartung von Wellensittichen beträgt 10-15 Jahre.

Haltung

Wellensittiche sollten mindestens paarweise gehalten werden, am besten Männchen und Weibchen oder auch 2 Männchen. Noch besser ist die Haltung in einer Gruppe. Einzelhaltung ist Tierquälerei und führt zu Verhaltensstörungen.

Käfig & Ausstattung

- § Der Käfig sollte den Vögeln die Möglichkeit bieten, kurze Strecken zu fliegen
- § Zusätzlich täglich Freiflug unter Aufsicht
- § Mehrere unbehandelte Zweige (Weide, Birke, Ahorn, Eiche, Linde, Kastanie und ungespritzte Obstbäume) als Sitzstangen und Knabbergelegenheiten
- § Mehreren Futter- bzw. Wassernäpfen, sowie eine Badegelegenheit
- § Spielzeug (keine Spiegel oder ein Plastikvogel. Sie können einen Partner nicht ersetzen, sondern führen häufig zu Verhaltensstörungen)

Standort

- § Ruhiger Raum, am besten in Fensternähe
- § Erhöhter Standplatz für Blickkontakt
- § Die Tiere sollten vor Zugluft, Zigarettenrauch, Kochdunst, Lärm u.ä. geschützt sein
- § Die Zugfreiheit vorher mit Kerzenflamme überprüfen
- § Beim Lüften Käfig ev. abdecken
- § Nicht unmittelbar in der Nähe eines Fernsehgerätes
- § Nachts den Käfig für etwa 8-10 Stunden abdunkeln
- § An warmen, trockenen Tagen die Tiere an die frische Luft stellen (Käfigtür gut sichern)
- § Die Tiere vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen

- § Wenn die Tiere ausschliesslich in der Wohnung gehalten werden, sollten spezielle Tageslichtlampen installiert werden

Fütterung

- § Körnerfutter (1 gehäufte Teelöffel/Tag/Tier) sollte vorwiegend am Boden angeboten werden
- § Obst und Gemüse (keine Avocado), am besten mit dem Obsthalter anbieten
- § Futterpflanzen (Löwenzahn, Salat, Spinat, Petersilie, Rispengräser)
- § Mineralstoffe (Sepia, Muschelgrit, Gritstein)
- § Magengrit (Quarzkies zur Zerkleinerung der Körner im Magen)
- § Gelegentlich tierisches Eiweiss (gekochtes Ei, Eifutter, Hüttenkäse)
- § Täglich frisches Wasser zur freien Verfügung

Pflege

- § Futter- und Wassernäpfe sind täglich gründlich mit heissem Wasser zu reinigen
- § Futterreste und welkes/gammeliges Futter sind täglich zu entfernen
- § Der Käfigboden ist jeden 2. Tag, besser täglich zu reinigen
- § Die Sitzstangen sind wöchentlich zu reinigen bzw. zu erneuern
- § Den Tieren ist die Möglichkeit zum Baden zu geben, das Wasser sollte täglich erneuert werden. Alle paar Tage sollte das Behältnis gründlich gereinigt werden

Häufige Krankheiten

- § Verdauungsstörungen
- § Pilzkrankungen (Aspergillose, Candida)
- § Psittakose
- § Augenerkrankungen
- § Atemwegserkrankungen

Zucht

Zum Züchten von Wellensittichen brauchen Sie in Deutschland eine offizielle Zuchtgenehmigung.

Achtung: Wellensittiche sind sehr empfindlich gegenüber Teflon-Dämpfen. Daher dürfen die Tiere auf keinen Fall in einem Raum sein, in dem ein Raclette-Grill, ein Toaster, Waffeleisen oder Teflon-Pfannen benutzt werden.

Tipp: Um eine Einschleppung von Krankheiten zu verhindern, sollten Zukäufe vor der Integration in die Gruppe einige Zeit in einem Einzelkäfig gehalten und beobachtet werden.